



19. Mai 2019 Langenthal Invaders @ Midland Bouncers

Nachdem man vergangene Woche bereits fremdes Terrain beschnuppern durfte, galt es diesen Sonntag, die Reise nach Zug anzutreten. Wieder reiste man, mit dezimierter Mannschaft an dieses Auswärtsspiel. Die Stimmung war hervorragend und die Spieler der Invaders brannten auf den Kick Off. Pünktlich um 14:00 wurde das Spiel gestartet.

Die Bouncers starteten, wie es zu erwarten war. Mit gutem Pass und Run Play überquerten sie das Feld im ersten Drive und konnten bereits früh mittels Rushing Touchdown die Führung übernehmen. **(6:0)** Die Invaders spielten frech auf, kamen jedoch nicht effizient genug an der Bouncers Defense vorbei. Schnell waren die Zuger wieder in Ballbesitz. Diese liessen immer wieder ihre Klasse mittels attraktiven Passspiels aufblitzen. So war es nicht verwunderlich, dass die Bouncers ihr Score schon im zweiten Drive auf **12:0** erhöhten. Die Invaders waren zur Reaktion gezwungen. Wie zuvor die Bouncers, funktionierte nun auch bei den Langenthalern das Passspiel immer besser. So kamen die Invaders immer näher an die Endzone der Bouncers. Jedoch mehr als ein verwertetes Field Goal, brachte man bisher nicht zu Stande. **(12:3)** Das Spiel entwickelte sich nun zu einem harten Kampf um jedes Yard. Die beiden Teams lieferten sich ein hoch attraktives Spiel. Pass wie Laufspiel funktionierte bei beiden Teams und sorgten immer wieder für grosse Augen bei den Zuschauern. Zuerst konnten die Bouncers ihr Score auf **19:3** erhöhen, worauf die Invaders mittels Passing Touchdown von Quarterback Riekes auf Wide Receiver Gabriel Plinke antworteten. **(19:10)** Den Invaders gelang es erfolgreich kurz vor der Halbzeit, die Bouncers an einem weiteren Score zu hindern. **(Halbzeitstand 19:10)** Trotz des teilweisen Ausfalls, des ein oder andern Spielers, liessen die Invaders nicht nach. Quarterback Riekes musste von seinen Mitspielern gehindert werden, als gerade kein Ersatz Linebacker zur Verfügung stand, diesen für ein Play zu ersetzen. Diese Entschlossenheit zog sich nun durch das ganze Team.



Riekes holt zum 70 Yard Touchdown Wurf aus

Diese Entschlossenheit nahmen die Invaders mit in die zweite Halbzeit. Mit einem Wahnsinns Pass über 70 Yards von Riekes auf Receiver Plinke, konnten die Invaders mit anschliessender 2-Point-Conversion auf **19:18** verkürzen. Nun wurde auch dem hintersten und letzten Bouncer klar, dass dieses Match kein Selbstläufer werden würde. Das zurecht als Top drei der NLC gewertete Team, war nun gefordert. Quarterback Amstutz erlief sich einen Touchdown und stellte das Ergebnis nach verwandeltem Extrapunkt auf **26:18**. Beide Teams packten nun alles aus, was in ihnen steckte. Die



Invaders wussten die Bouncers aber immer wieder zu stoppen, mittels zwei Fumble-Recovery (Samuel Spichiger und Tim Röthlisberger) und einer Interception (Janiv Hess). Kurz vor Schluss gelang Tom Moser, den Ball in der Endzone zum **26:24** Zwischenstand zu fassen. Nun hatten die Invaders die Möglichkeit das Spiel mit einer 2-Point-Conversion auszugleichen. Angefangen mit einem miserablen Snap, lief man diesen in eine Zuger Wand. Nun rechneten alle mit einem erneuten Ballbesitz nach Kick-Off der Bouncers. Diese sollten keine Mühe damit haben, diesen Sieg nach Hause zu bringen. Jedoch griffen die Invaders in die Trickkiste. Nach einem Onside Kick spurtete Ardian Jakupi in Richtung des Balles. Die Zeit schien stehen zu bleiben. Niemand war wohl in diesem Moment zu einer normalen Atmung im Stande. Der Ball schien ins Seitenaus zu gehen. Rollte aber wieder mehr in Richtung Innenseite des Spielfeldes. Jakupi warf sich auf den Ball und konnte ihn unter Kontrolle bringen. Er stand auf und hält den Ball in die Luft, als hätte er gerade wie Harry Potter den Schnatz gefangen. Die Invaders Side Line tobte. Die Invaders bleiben in Ballbesitz und dies schon in Field Goal Reichweite. Nach drei verpassten Versuchen, den entscheidenden Touchdown zu erzielen, nutzten die Invaders ihr letztes Timeout, sieben Sekunden vor Spielende. Alex Riekeles verwandelte das entscheidende Field Goal kaltschnäuzig zum **26:27** Zwischenstand. Die Bouncers waren in den letzten fünf Sekunden zu keiner Reaktion mehr imstande. Somit bezwangen die Langenthal Invaders die Midland Bouncers auswärts mit **26:27**.



die beiden Teams schenkten sich nichts

Beide Teams spielten sehr stark und schenkten sich nichts. Schwierig zu definieren wer den Sieg mehr verdient hätte. Abschliessend kann man aber sagen, dass das Team, welches den Sieg mehr wollte, gewonnen hat. Die Invaders empfangen als nächster Gegner (26.05.2019) die Lugano Rebels in Langenthal. Nun gilt es die sehr starke Mannschaftsleistung gegen die Rebels zu wiederholen.